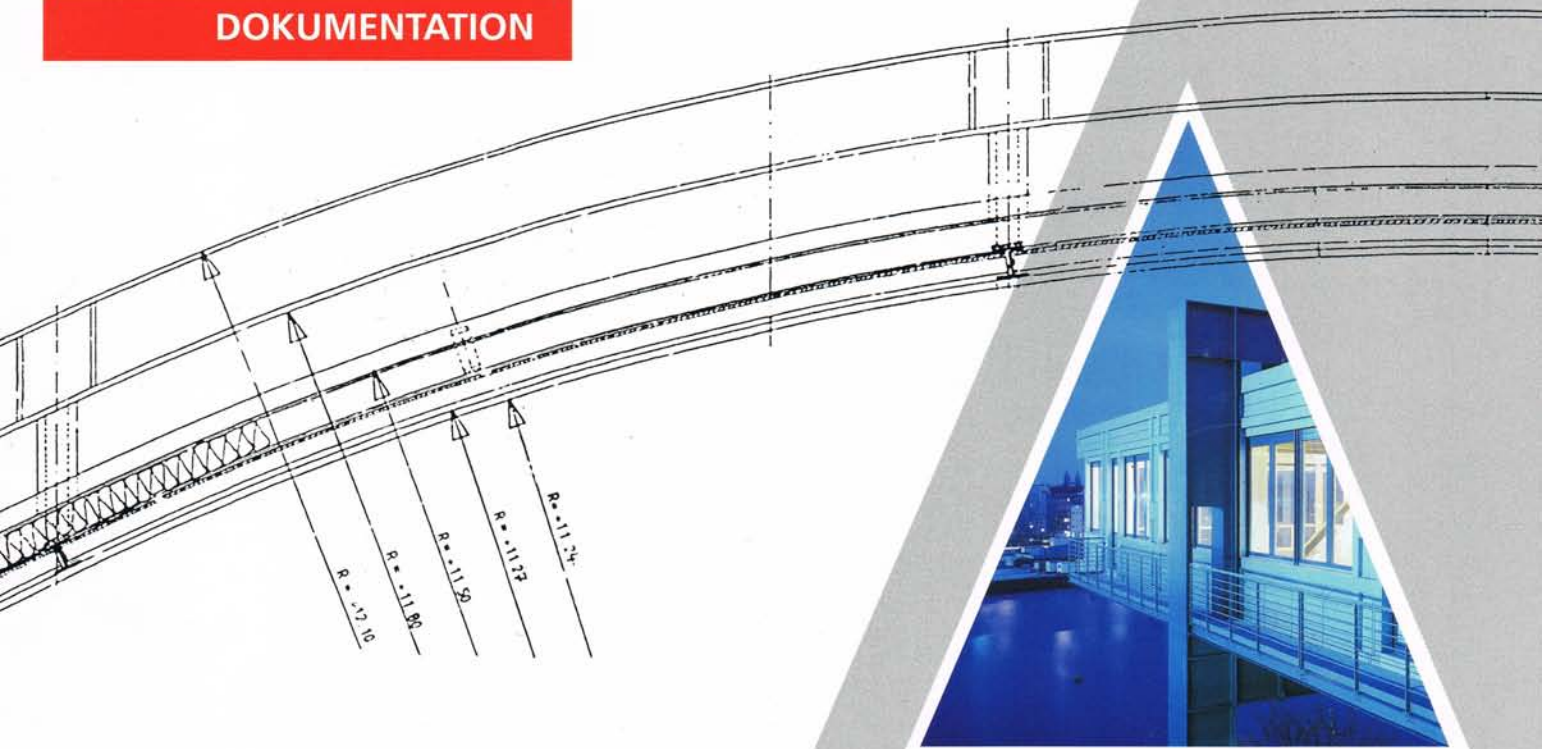


2002

Architekturpreis
Metalldächer und -fassaden

DOKUMENTATION



ZENTRALVERBAND
Sanitär Heizung Klima

BDA



Beurteilung der Jury

Berlin-Kreuzberg, direkt an der Spree: Überraschend ragt ein Stück Haus weit übers Wasser. Lang und schmal, nur getragen von einer Rahmenkonstruktion auf vier Stützen schwebt es beinahe über einem alten Fabrikgebäude, hat sonst keinen Bezug zur Erde. Der „Wolkenriegel“ beherbergt Büroflächen – zweifellos mit grandiosem Blick über die Spree.

Mit herausragender Ausarbeitung der konstruktiven Details, die sich in der Bauform des Stahlbaus klar ausdrücken, und mit dem daraus abgeleiteten Erscheinungsbild aus Zinkblech und Glas ist ein wirklich aufregendes Gebäude entstanden. Fassade und Unterseite sind mit handwerklich gefertigten Paneelen aus vorbewittertem Zinkblech in Blechdicken von 0,8 – 1,5 mm bekleidet auf einer Unterkonstruktion aus Trapezblechen.

Gute Lösungen für eine innerstädtische Verdichtung auch in schwierigen Situationen – dies sind Aufgaben, die sich zunehmend stellen. Respekt vor dem Bestand. Doch die Möglichkeit

der Nutzung einer besonderen Wasserlage, die sonst nicht zugänglich wäre, machen neben der gestalterischen die hohe konzeptionelle Qualität des Gebäudes aus.

So finden wir hier eine beeindruckende Antwort für eine Alltagsproblematik, die innovatives Denken fordert und fördert.

Architekturpreis **2002**
Metalldächer und -fassaden

Der Wolkenriegel



Kräne konnten nicht durch die Einfahrten von der Straße durch das Gelände gebracht werden, da diese zu niedrig und zu schmal waren.

Mehrere Fachfirmen lehnten den Weg über die Spree ab, weil zu große Probleme beim Entladen des Gerätes vorhanden seien. Schließlich gelang es, nach zweijähriger Suche eine Firma zu finden, die bereit und in der Lage war, sowohl die Kräne, als auch die 230 Tonnen Stahl auf Lastschuten über die Spree anzuliefern.



Um die aus Brandschutzgründen ursprünglich vom Bauamt geforderte Verkleidung der Stützen nicht durchführen zu müssen und den Stahl zeigen zu können, wurde über ein Gutachten der MPA Braunschweig nachgewiesen, dass durch einen entsprechenden Anstrich und die Verfüllung der Stahlstützen mit Beton der erforderliche Brandschutz erreicht werden kann.

Für die Bekleidung des Gebäuderiegels wurde vorbewitterter Zink gewählt, der im Kontrast zu den Klinkern der umgebenden Gebäude steht und einer Schiffshaut ähnelt.

Den zukünftigen Nutzern bietet sich über viele Kilometer stromauf- und -abwärts eine Aussicht wie von keinem anderen Gebäude der Stadt. Jetzt werden die Außenanlagen mit großer Freitreppe zum Wasser und die Bootsanlegestellen hergestellt. Die Schlesische Straße 28, 29, 30 wird von den Mietern aufgrund ihrer Individualität und Ästhetik geschätzt.